

## Ökologische Steuerreform jetzt!

Wien (OTS) - Eine breite Plattform von Verbänden aus Umwelt, Kirche und GlobalisierungskritikerInnen fordert vehement eine Ökologisierung des Steuersystem. Warum eine ökologische Steuerreform ein kritischer Punkt in den schwarz-grünen Koalitionsverhandlungen sein kann, ist ihnen absolut unverständlich.

Seit Jahren ist die Ökologisierung des Steuersystems fester Bestandteil beider Parteiprogramme. Vor den Wahlen stellten nicht zuletzt auch Landwirtschaftsminister Molterer aber auch Wirtschaftsminister Bartenstein klar, dass die Ökologisierung ein wichtiger Schwerpunkt bei der nächsten Steuerreform sei.

Das derzeitige Steuersystem fördert Material- und Energieverschwendung sowie die Arbeitslosigkeit. Sinnvoller ist es, Energie und Rohstoffe stärker zu besteuern und die Lohnnebenkosten zu senken. Das entlastet die Umwelt und verringert die Arbeitslosigkeit. Der doppelte Vorteil aus einem solchen Abtausch ist längst bewiesen, die wissenschaftliche Diskussion diesbezüglich ist abgeschlossen. Zukunftsträchtige Technologien und Produkte werden durch eine Ökologisierung des Steuersystems noch stärker mobilisiert.

Als Reaktion auf verschiedene Aussagen der letzten Tage fordern IG Windkraft, Ökosoziales Forum, ATTAC, WWF, Greenpeace, Biomasseverband, Global 2000, Umweltberatung Österreich, Umweltdachverband, Arbeitsgemeinschaft Schöpfungsverantwortung, Arge Erneuerbare Energien, ÖGUT und der Landesenergieverein Steiermark, dass sich ÖVP und Grüne auf ihre Parteiprogramme besinnen und zügig eine Ökostreuerreform umsetzen.

### Rückfragehinweis:

IG Windkraft Österreich  
Tel.: 02742/ 21955  
Mag. Stefan Hantsch  
Tel.: 0664/2616467  
mailto:igw@igwindkraft.at www.igwindkraft.at

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS \*\*\*

OTS0119 2003-02-14/12:02

141202 Feb 03

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20030214\\_OTS0119](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20030214_OTS0119)